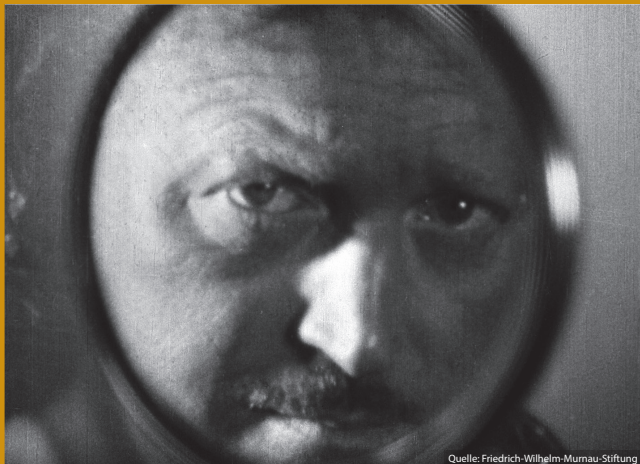


PROGRAMM 4 | 2026

Murnau FILMTHEATER

Murnaustraße 6 | 65189 Wiesbaden | im Kulturpark



Quelle: Friedrich-Wilhelm-Murnau-Stiftung

GEHEIMNISSE EINER SEELE (DE 1926)

Zwischen Schreibmaschine und
Filmkamera – Literaten und ihr
Verhältnis zum Film

Historisches – neu belichtet
Schlachthof-Film des Monats

Starke Dokus

Berlinale 2026

Stummfilmerbe – neu aufgelegt

Naturale Naturfilmnacht

Surf Film Nacht

Köstliches Kino

goEast – Festival des mittel-
und osteuropäischen Films

And the Oscar goes to...

F.W. Murnau

MURNAU STIFTUNG

Verehrtes Publikum,

am 10. April begehen wir eine besondere Wiesbadener Premiere: Wir präsentieren die kürzlich auf der Berlinale uraufgeführte digitale 4K-Restaurierung von G. W. Pabsts Stummfilm *GEHEIMNISSE EINER SEELE*.

Nur wenige Namen sind so untrennbar mit dem deutschen Stummfilm verbunden wie Georg Wilhelm Pabst. 1925 gelang ihm mit *DIE FREUDLOSE GASSE* sein erster großer Erfolg, der seinen Ruf als Meister der Neuen Sachlichkeit begründete. 1926 drehte er für die Kulturfilmabteilung der Ufa *GEHEIMNISSE EINER SEELE*, den ersten Film, der sich intensiv mit der Psychoanalyse nach Sigmund Freud auseinandersetzt. Neben den realistischen Alltagsszenen und der nüchternen Erzählweise, greift das psychologische Drama während der Traumsequenzen formalästhetisch auf expressive Gestaltungsmittel zurück und verbindet so virtuos die Stile der Neuen Sachlichkeit und des Expressionismus.

Die Vorführung wird musikalisch begleitet von Trioglyzerin. Unter dem Namen haben sich die drei Musiker Ulrich van der Schoor (Klavier), Kristoff Becker (Cello) und Tobias Becker (Oboe) zusammengefunden, um die Kinoatmosphäre von damals nicht nur wieder erlebbar zu machen, sondern durch die Verwendung moderner Klangmittel stilistisch zu erweitern. Die Veranstaltung wird von Hesen Film und Medien finanziell unterstützt.

Die digitale Restaurierung von *GEHEIMNISSE EINER SEELE* wurde ermöglicht durch das FFE – Förderprogramm Filmerbe, finanziert durch BKM, Länder und FFA sowie durch Unterstützung unseres Fördervereins „Freunde und Förderer des dt. Filmerbes e.V.“.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Marie Dudzik & Sebastian Schnurr, Programmgestaltung
und das Team des Murnau-Filmtheaters

Friedrich-Wilhelm-Murnau-Stiftung

Seit ihrer Gründung 1966 hat die Murnau-Stiftung es sich zur Aufgabe gemacht, einen bedeutsamen Teil des deutschen Filmerbes zu bewahren, zu restaurieren und zugänglich zu machen. Durch die Eröffnung des Murnau-Filmtheaters im Jahr 2009 kann die Stiftung ihren öffentlichen, kulturpolitischen Auftrag in einer neuen Dimension und Kontinuität wahrnehmen.

Der einzigartige Rechtstock der Stiftung umfasst Filmproduktionen von der Stummfilmzeit bis in die frühen 1960er Jahre. Das schließt auch solche Filme ein, die Ideologien oder Stereotype reproduzieren und diskriminierend sind. Ihre Veröffentlichung und Präsentation bedeuten nicht, dass die Stiftung den in den Filmen getroffenen Aussagen, Wertungen oder Darstellungsweisen zustimmt. Als bedeutende Primärquellen und Zeitdokumente spiegeln Filme soziale, politische und kulturelle Bedingungen ihrer Entstehungszeit wider. Zudem lassen sich durch die Beschäftigung mit ihnen auch Erkenntnisse für die Gegenwart ableiten. Daher ist die filmhistorische und kritische Verortung aller Produktionen, insbesondere derer aus der Zeit des Nationalsozialismus, ein wesentlicher Teil unserer Arbeit. Im Kino findet die Kontextualisierung in Form von Begleittexten, fachkundigen Einführungen und Filmgesprächen statt.



Quelle: Friedrich-Wilhelm-Murnau-Stiftung

EIN TOLLER EINFALL (DE 1932)



© IDA Film und TV Produktion GmbH

ASTRID LINDGREN (DE/SE 2024)

Kino am Nachmittag

Mi 1.4. 15.30 DF

EIN TOLLER EINFALL

So 5.4. 15.00 DF

Regie: Kurt Gerron, DE 1932, 87 min, DCP, DF, FSK: ungeprüft, mit Willy Fritsch, Jakob Tiedtke, Dorothea Wieck

Am 1.4. mit Einführung: Filmrestaurator Torgil Trumpler, **Eintritt:** 6€

In Kooperation mit



Kunstmaler Paul Lüders wandelt das Schloss seines Onkels ungeplant in ein Sporthotel um. Dort versucht er, mit einer Revue-truppe und zahlreichen Gästen Geschäfte zu machen.

„Kurt Gerron setzt die Kette seiner Regie-Erfolge fort. Seine Filme sprühen Leben, sie sind von einem Menschen gemacht, der die Welt mit wachen Sinnen sieht, dem das Filmen augenscheinlich höllischen Spaß macht, und der die wichtige Eigenschaft besitzt, dass das, was ihm gefällt, auch dem Publikum zusagt.“ (*Film-Kurier 1932*)

Zwischen Schreibmaschine und Filmkamera – Literaten und ihr Verhältnis zum Film

Mi 1.4. 18.00 DF

DER KLEINE GRENZVERKEHR

Mi 8.4. 15.30 DF

Regie: Hans Deppe, DE 1943, 81 min, 35mm, DF, FSK: ungeprüft, mit Willy Fritsch, Hertha Feiler, Heinz Salfner

Am 8.4. mit Einführung

In Kooperation mit



Der Lachforscher Georg verliebt sich in das Dienstmädchen Konstanze, welches sich als Gräfin entpuppt. Ihr Vater Leopold ist Komödienautor und findet deshalb ein besonderes Interesse an dem jungen Lachforscher, ohne von der Verbindung seiner Tochter mit Georg zu ahnen...

Das Drehbuch verfasste Erich Kästner, der von den Nazis mit einem Schreibverbot belegt wurde, unter Pseudonym nach einer selbst erlebten und bereits im Roman „Georg und die Zwischenfälle“ niedergeschriebenen Geschichte.

Historisches – neu belichtet

Do 2.4. 17.30 DF

ASTRID LINDGREN – DIE MENSCHHEIT HAT DEN

Sa 4.4. 17.30 OmU

VERSTAND VERLOREN

Regie: Wilfried Hauke, DE/SE 2024, 98 min, DCP, DF oder OmU, FSK: ab 12

Q&A mit der Produzentin Iris Sommerlatte im Anschluss

Der Dokumentarfilm eröffnet eine neue Perspektive auf Astrid Lindgren. Im Mittelpunkt stehen ihre Kriegstagebücher, die bis 2015 unentdeckt blieben. Sie bieten einen Einblick in die Schre-



© 2026 Universal Pictures International Germany GmbH

THE MOMENT (GB/US 2026)



Quelle: Friedrich-Wilhelm-Murnau-Stiftung

VERWANDTE SIND AUCH MENSCHEN (DE 1939)

cken des Zweiten Weltkriegs aus der Sicht einer Mutter und frühen Feministin, die für Frieden und Gleichberechtigung eintrat. Der Film erzählt mit dokumentarischen und szenischen Bildern die Geschichte aus der Perspektive Lindgrens und durch die Augen ihrer Tochter, Enkelin und Großkel.

Schlachthof-Film des Monats

THE MOMENT

Regie: Aidan Zamiri, GB/US 2026, 103 min, DCP, OmU, FSK: ab 12, mit Charli xcx, Rosanna Arquette, Alexander Skarsgård

Wiesbadener Erstaufführung: Charli xcx ist am Gipfel: Dank einer genialen Marketing-Welle rund um ihr Album „Brat“ löste sie einen globalen Hype aus, dem sich niemand entziehen konnte. Sogar Kamala Harris schmückte sich mit dem Label, das den „Brat Summer“ zum kulturellen Fixpunkt machte. Doch der kometenhafte Aufstieg fordert seinen Tribut...

„Im Stil einer Mockumentary zeigt THE MOMENT eindrücklich, welch hoher Druck heutzutage im Social Media Zeitalter auf einem Popstar lastet. Der Film adaptiert dabei passend die trashige Ästhetik des „Brat“-Albums.“ (*film-rezensionen.de*)

Starke Dokus

DIE WILDE NORDSEE – NATUR, DIE SICH NICHT

ZÄHMEN LÄSST (De wilde Noordzee)

Regie: Mark Verkerk, NL 2025, 89 min, DCP, DF, FSK: ab 0

Wiesbadener Erstaufführung: In seiner Dokumentation fängt Mark Verkerk eine Region extremer Kontraste ein: Das ungezähmte Spiel aus tosenden Stürmen und tückischen Strömungen trifft hier auf eine überraschende biologische Vielfalt. Der Film macht das verborgene Leben zwischen Küstenlinie und Tiefsee sichtbar und dokumentiert seltene Tierbegegnungen in eindrucksvollen Bildern.

„Optisch opulente und spannende Naturdoku in der Tradition des großen Jacques Cousteau, durch den van Rodijnen seine Liebe zum Meer und zum Tauchen entdeckt hat.“ (*Cinema*)

Zwischen Schreibmaschine und Filmkamera – Literaten und ihr Verhältnis zum Film

VERWANDTE SIND AUCH MENSCHEN

Regie: Hans Deppe, DE 1939, 77 min, 35mm, DF, FSK: ungeprüft, mit Heinz Salfner, Fritz Odemar, Margarete Kupfer

Am 8.4. mit Einführung

Do 2.4. 20.15 OmU

Fr 3.4. 20.15 OmU

So 5.4. 20.15 OmU

In Kooperation mit



Fr 3.4. 17.30 DF

Sa 4.4. 20.15 DF

So 5.4. 17.30 DF

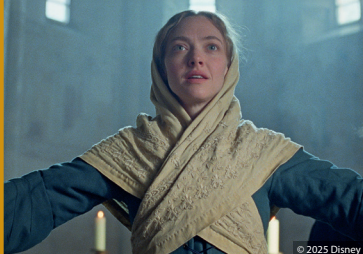
Mi 8.4. 18.00 DF

Mi 15.4. 15.30 DF



© Ella Knorz / if Productions / Alameda Film

GELBE BRIEFE (DE/FR/TR 2026)



© 2025 Disney

THE TESTAMENT OF ANN LEE (GB 2025)

In Kooperation mit



Schon das fünfte Mal ist der Millionär Ambrosius Brown in Chicago überfallen worden und kurz nach seiner Rettung wird er schon wieder als vermisst gemeldet. Die Nachricht vom traurigen Ende des Millionärs löst eine wilde Jagd nach dem Erbe aus...

Wilhelm Georg Krause (Pseudonym: Peter Hagen) adaptierte das gleichnamige Theaterstück von Erich Kästner und Eberhard Keindorff. Wie Kästner geriet Keindorff als politisch-satirischer Autor nach 1933 ins Visier des NS-Regimes. Krause hingegen trat bereits 1930 der NSDAP bei, war Kulturredakteur beim Parteiblatt „Der Angriff“ und „Hofbiograf“ von Joseph Goebbels.

Berlinale 2026

Do 9.4. 17.00 DF

Fr 10.4. 16.30 OmU

Sa 11.4. 20.15 OmU

So 12.4. 17.00 DF

GELBE BRIEFE (Sarı Zarflar)

Regie: İlker Çatak, DE/FR/TR 2026, 128 min, DCP, DF oder OmU, FSK: ab 12, mit Özgü Namal, Tansu Biçer, Leyla Smyrna Cabas

Derya und Aziz sind ein angesehenes Theaterpaar in Ankara und führen ein erfülltes Leben mit ihrer 13-jährigen Tochter. Nach einer erfolgreichen Premiere wird ihr Leben jedoch plötzlich von der Willkür des Staates auf den Kopf gestellt. Über Nacht verlieren sie ihre Arbeit und somit ihre Lebensgrundlage. Nun stehen sie vor der schwierigen Aufgabe, ihre Ideale und Überzeugungen mit den realen Notwendigkeiten des Lebens in Einklang zu bringen.

„Çatak beweist einmal mehr, wie gut er sich darauf versteht, anspruchsvolles Autorenkino publikumswirksam zu gestalten.“ (epd-Film)

In Kooperation mit



Festival-Nachlese

Do 9.4. 20.15 DF

Sa 11.4. 17.00 DF

So 12.4. 20.15 OmU

THE TESTAMENT OF ANN LEE

Regie: Mona Fastvold, GB 2025, 130 min, DCP, DF oder OmU, FSK: beantragt, mit Amanda Seyfried, Lewis Pullman

Die englische Religionsführerin Ann Lee wandert 1774 mit einer kleinen Gruppe von Anhängern nach New York aus, wo sie die Shaker-Bewegung gründet und damit eine der größten utopischen Gesellschaften der amerikanischen Geschichte aufbaut. Ihre Anhänger verehren sie als weiblichen Christus mit überschwänglichem Gesang und Tanz.

„Selbst wenn THE TESTAMENT OF ANN LEE noch eine Ecke sperriger ist als DER BRUTALIST, etablieren sich die kooperierenden Eheleute Mona Fastvold und Brady Corbet zunehmend als die neben Christopher Nolan radikalsten Analog-Filmemacher*innen unserer Zeit.“ (filmstarts.de)



Quelle: Friedrich-Wilhelm-Murnau-Stiftung



© Happy Entertainment.

DER SENIORCHEF (DE 1942)

LES MISÉRABLES (FR 2019)

Stummfilmerbe – neu aufgelegt

Fr 10.4. 20.15 DF

GEHEIMNISSE EINER SEELE

Regie: G. W. Pabst, DE 1926, 84 min, DCP, DF, FSK: ungeprüft, mit Werner Krauß, Ruth Weyher, Ilka Grüning

Mit Einführung, Live-Musik: Trioglyzerin, Eintritt: 13€/12€

Mit freundlicher Unterstützung von

HESSEN FILM & MEDIEN

sensor-Film des Monats

sensor

Wiesbaden-Premiere der digital restaurierten Fassung der Murnau-Stiftung: Als der Chemiker Martin erfährt, dass der charmante Vetter seiner Frau aus Indien zurückkehrt, häufen sich bei ihm bizarre, furchterregende Träume und Mordgedanken. Voller Schrecken über sein unkontrolliertes Verhalten konsultiert Martin einen Psychoanalytiker...

Nach seiner Uraufführung am 24. März 1926 wurde der Film von Publikum und Presse für die beeindruckende Ästhetik und für seine leicht verständliche Auseinandersetzung mit dem hochaktuellen sowie komplexen Thema Psychoanalyse gelobt.

Zwischen Schreibmaschine und Filmkamera – Literaten und ihr Verhältnis zum Film

So 12.4. 14.30 DF

DER SENIORCHEF

Mi 15.4. 18.00 DF

Regie: Peter Paul Brauer, DE 1942, 84 min, 35mm, DF, FSK: ungeprüft, mit Otto Wernicke, Werner Fuetterer, Karin Himboldt
Am 15.4. mit Einführung

In Kooperation mit

INTERNATIONALES FESTIVAL
cinefest
DES DEUTSCHEN FILM-ERBES

Zu DER SENIORCHEF lieferte Erich Kästner sowohl die literarische Vorlage als auch das Drehbuch. Das Familiendrama erzählt von einem ehrgeizigen Pferdehändler. Erst mit einem schweren Herzleiden sieht er ein, wie sehr er auf die Liebe und Hilfe seiner Familie angewiesen ist.

„Humorvoller Familienfilm mit viel Lokalkolorit.“ (*Lexikon des internationalen Films*)

Literaturverfilmungen

Do 16.4. 17.30 DF

LES MISÉRABLES – DIE GESCHICHTE VON

JEAN VALJEAN (Jean Valjean)

Regie: Eric Besnard, FR 2019, 99 min, DCP, DF oder OmU, FSK: ab 12, mit Grégory Gadebois, Bernard Campan, Alexandra Lamy

1815: Nach 19 Jahren Haft wegen eines Brotdiebstahls wird der verbitterte Jean Valjean entlassen. Gezeichnet von Ungerechtigkeit, irrt er durch Südfrankreich bis ihn der gütige Bischof Bienvenu aufnimmt. Trotz dessen Herzlichkeit ringt Valjean mit seinen inneren Dämonen und dem Misstrauen der Gesellschaft.

Fr 17.4. 17.30 OmU

Sa 18.4. 17.30 DF



© 2026 eksystem Filmverleih

THE CHRONOLOGY OF WATER (US/FR/LV 2025)



© Klaus Sparwasser

SYSTEM CHANGE (DE 2023)

Kann er sich am Scheideweg seines Lebens wirklich wandeln? Der französische Erfolgsregisseur **Éric Besnard** wagt sich mit **LES MISÉRABLES** an Victor Hugos Monumentalwerk „Die Elenden“. „Er richtet sich vor allem an Zuschauer, die Wert auf originalgetreue Adaptionen, introspektive Dramen und die diskrete Kraft von Geschichten über Verwandlungen legen.“ (*sortiraparis.com*)

Festival-Nachlese

Do 16.4. 20.15 OmU

So 3.5. 20.15 DF

THE CHRONOLOGY OF WATER

Regie: Kristen Stewart, US/FR/LV 2025, 128 min, DCP, DF oder OmU, FSK: ab 16, mit Imogen Poots, Thora Birch, James Belushi

Wiesbadener Erstaufführung: Lidia wächst im Oregon der 1970er Jahre in einem von Gewalt und Alkohol geprägten Umfeld auf. Als begabte Schwimmerin sucht sie Zuflucht im Wasser, doch Schmerz und Selbsterstörung begleiten sie auch an Land. Erst beim Schreiben beginnt sie, sich ihre eigene Geschichte anzueignen...

In ihrem eigenwilligen Regiedebüt **THE CHRONOLOGY OF WATER** löst Kristen Stewart die autobiografische Vorlage der Schriftstellerin und Schwimmerin Lidia Yuknavitch aus den Konventionen des klassischen Biopics.

„Was für ein Debüt! Sperrig, schräg, wild und wütend – aber keine Sekunde langweilig!“ (*Cinema*)

Natourale Naturfilmnacht

Fr 17.4. 20.15 DF

Der schmale Grat – Filmschaffende und Aktivismus SYSTEM CHANGE – A STORY OF GROWING RESISTANCE

Regie: Klaus Sparwasser, DE 2023, 93 min, digital, DF, FSK: ab 12
Regiegespräch, Moderation: Volker Angres, Eintritt: 12€

In Kooperation mit

— NATOURALE

Kann Journalismus sich heute noch Neutralität leisten – oder wird Wegsehen zur Mitschuld? Dieser Film- und Diskussionsabend stellt die brennende Frage nach der Rolle von Medien und Filmschaffenden in Zeiten von Klima-, Demokratie- und Vertrauenskrisen.

Der Filmemacher Klaus Sparwasser zeigt einen Zusammenschnitt seiner eindringlichsten Arbeiten sowie seine Dokumentation **SYSTEM CHANGE** – ein Film über Protest, Macht und grundlegende gesellschaftliche Veränderungen. Im Filmgespräch geht es um die Grenze zwischen Berichterstattung und Aktivismus, um Verantwortung, Haltung und die Zukunft des Journalismus.



YES, CHEF! (GB 2021)



DIESE SENDUNG IST KEIN SPIEL (DE 2023)

Surf Film Nacht

Sa 18.4. 20.15 OV

SOUTHERN EDGE

Regie: Ishka Folkwell, AUS 2026, 74 min, digital, engl. OV, FSK: ungeprüft

Kurzfilm: NOTHING BUT BLUE (Regie: Sebastian Bechtel, DE 2025, 16 min, digital, engl. OV)

Eintritt: 13€/12€ ermäßigt

In Kooperation mit



European Premiere Tour: Der Surfer Torren Martyn und sein bester Freund, der Filmemacher Ishka Folkwell, wagen sich in zwei Segelkajaks auf die Umrundung Tasmaniens, um dort abgelegene Wellen zu surfen. Was als ungewöhnliche Idee für eine Segelherausforderung beginnt, entwickelt sich bald zu einer mehrmonatigen, gemächlichen und intensiven Reise.

NOTHING BUT BLUE ist ein Kurzfilm über den deutschen Olympia-Surfer Tim Elter und seine kompromisslose Leidenschaft für das Tube-Riding. Abseits von Wettkämpfen und Podiumstrubel entsteht ein intimes Porträt eines jungen Ausnahmeathleten.

Köstliches Kino

So 19.4. 11.00 DF

(mit Essen)

So 19.4. 17.00 DF

(mit Essen)

YES, CHEF! (Boiling Point)

Regie: Philip Barantini, GB 2021, 95 min, digital, DF, FSK: ab 12, mit Stephen Graham, Vinette Robinson, Alice May Feetham

Vor Weihnachten herrscht im Londoner Luxusrestaurant Hochbetrieb. Chefkoch Andy Jones kämpft mit einer Gesundheitsprüfung, Gästen und verdorbener Ware. Die Lage droht zu eskalieren...

Tickets (46€; Getränke exklusive) sind ausschließlich im Vorverkauf über die Website des Murnau-Filmtheaters sowie an der Kasse während der Kino-Öffnungszeiten erhältlich. Reservierungen sind nicht möglich. Stornierungen sind nur bis 10 Tage vor dem Veranstaltungstermin möglich. Bitte wenden Sie sich spätestens 5 Tage vor der Veranstaltung bei Wünschen zum Essen (vegetarisch, Allergien etc.) und zur Platzierung während des Essens direkt an veranstaltung@diehofkoeche.de. Gesamtlänge: ca. 4 Stunden.

In Kooperation mit



In Kooperation mit...

Mi 29.4. 17.00 DF

DIESE SENDUNG IST KEIN SPIEL – DIE UNHEIMLICHE WELT DES EDUARD ZIMMERMANN

Regie: Regina Schilling, DE 2023, 90 min, digital, DF, FSK: ungeprüft

Mit **Austausch** im Anschluss an die Filmvorführung, **Eintritt:** frei



© Pandora Film



© Tobis Film

CALLE MÁLAGA (FR/ES/DE/BE/MA 2025)

MARTY SUPREME (US 2025)

In Kooperation mit



Mit freundlicher Unterstützung von



1967 kam die erste Sendung von „AktENZEICHEN XY“ in deutsche Wohnzimmer. Der Journalist Eduard Zimmermann erfand die erste True-Crime-Sendung weltweit. Vordergründig erzählt „XY“ von Verbrechensaufklärung. Doch Regisseurin Regina Schilling macht in ihrer Dokumentation einen tieferen Befund sichtbar: Die Sendung vermittelte normative Bilder davon, wie Gesellschaft funktionieren sollte. Ihre Analyse verbindet die Filmemacherin mit Erinnerungen an unheimliche Fernseh-abende.

Festival-Nachlese

Do 30.4. 17.15 DF

Fr 1.5. 20.15 OmU

Sa 2.5. 17.15 DF

CALLE MÁLAGA – EIN ZUHAUSE IN TANGER

Regie: Maryam Touzani, FR/ES/DE/BE/MA 2025, 115 min, DCP, DF oder OmU, FSK: beantragt, mit Carmen Maura, Marta Etura, María Alfonsa Rosso

Die 79-jährige María Ángeles lebt zufrieden und tief verwurzelt im spanischen Viertel von Tanger. Als ihre Tochter Clara ihre Wohnung verkaufen will, setzt sich María mit Witz und List zur Wehr. Statt ins Seniorenheim zu ziehen, kämpft sie um ihr Zuhause und findet dabei überraschend neue Lebenslust sowie eine verloren geglaubte Liebe.

„Carmen Maura war schon immer eine Schauspielerin mit unglaublicher Leinwandpräsenz. Auch hier macht sie keine Ausnahme, sie liefert eine ungemein fesselnde Performance.“ (*Next Best Picture*)

And the Oscar goes to...

Do 30.4. 20.15 OmU

Fr 1.5. 16.45 DF

Sa 2.5. 20.15 DF

So 3.5. 16.45 DF

MARTY SUPREME

Regie: Josh Safdie, US 2025, 149 min, DCP, DF oder OmU, FSK: ab 12, mit Timothée Chalamet, Gwyneth Paltrow, Odessa A'zion

In Manhattans Hinterhöfen träumt Schuhverkäufer Marty von einer Karriere als Tischtennis-Weltmeister. Um Profi-Turniere zu finanzieren, bestiehlt er seinen Onkel und belügt seine Familie. Er schmeißt sich an eine Diva ran, um deren Mann als Sponsor zu gewinnen. Es ist der Beginn einer riskanten Odyssee für Ruhm und Erfolg.

MARTY SUPREME ist mit neun Nominierungen einer der großen Oscarfavoriten 2026.

„Timothée Chalamet glänzt in einer atemlosen und anarchisch inszenierten Jagd nach Erfolg, die mit einem Oscar-Triumph enden könnte.“ (*Cinema*)



FLOWERS OF UKRAINE (UA/PL 2024)



CHINA SEA (LT/TW/PL/CZ 2025)

goEast >

21. 4. – 27. 4. 2026

goEast – Festival des mittel- und osteuropäischen Films

Das goEast Filmfestival steht 2026 unter dem Motto der Revolution. Dementsprechend kämpferisch gestaltet sich das Programm und macht das Murnau-Filmtheater zum Treffpunkt vielfältiger filmischer Perspektiven aus aller Welt.

Symposium – Filmische Strategien des Widerstands

Das Murnau-Filmtheater bildet den zentralen Schauplatz des goEast Symposiums. In Zeiten globaler Umbrüche fragt das Programm danach, wie Kino als Ort politischer Reflexion und gesellschaftlicher Auseinandersetzung wirken kann. Dokumentarische und essayistische Arbeiten wie VIDEOGRAMME EINER REVOLUTION von Harun Farocki und Andrei Ujică sowie I WAS CALLED TO THE BALL oder THE NEWBORNS von Kianoush Ayari machen revolutionäre Momente, staatliche Repression und widerständige Bildpolitiken sichtbar.

Mit THE YEAR OF THE CANNIBALS von Liliana Cavani und DO YOU KNOW SUN-DAY-MONDAY? von Livia Gyarmathy treten filmhistorische Klassiker in Dialog mit aktuellen Werken wie FLOWERS OF UKRAINE von Adelina Borets oder COCONUT HEAD GENERATION von Alain Cassanda. Zahlreiche kostenlos zugängliche Vorträge (im Heimathafen im Alten Gericht) und Q&As vertiefen die Diskussion über Bilder als Werkzeuge des Protests und Formen visuellen Widerstands.

Porträt: Ada Solomon

Erstmals widmet goEast einer Produzentin die Sektion Porträt. Ada Solomon hat das rumänische Kino der Gegenwart maßgeblich geprägt und Regisseure wie Radu Jude und Ivana Mladenović auf ihrem Weg zum internationalen Erfolg begleitet. Im Murnau-Filmtheater sind unter anderem TONI ERDMANN von Maren Ade mit einer überragenden Sandra Hüller in der Hauptrolle sowie MIR IST ES EGAL, WENN WIR ALS BARBAREN IN DIE GESCHICHTE EINGEHEN von Radu Jude zu sehen, das den Umgang mit unbequemen Wahrheiten in der Kunst auslotet.

Kaleidoskop & Wettbewerb

Auch Filme der Sektion Kaleidoskop werden im Murnau-Filmtheater präsentiert. Mit SCHATTEN VERGESSENER AHNEN schuf Sergej Parajanov eine trancehafte Bildkomposition über Liebe und archaische Traditionen in den Karpaten. MANN AUS EISEN von Andrzej Wajda erzählt vom Aufbruch der Solidarność-Bewegung – ein mit der Goldenen Palme ausgezeichnete Meilenstein der polnischen Filmgeschichte. Mit CHINA SEA von Jurgis Matulevičius ergänzt ein packender Mafia-Thriller aus dem Wettbewerb das Programm.

Filme: Murnau-Filmtheater | Symposiumsvorträge: Heimathafen im Alten Gericht Wiesbaden (Civilkammersaal)

Das komplette Programm sowie Informationen zum (Online-)Vorverkauf finden Sie ab 2. April auf www.filmfestival-goeast.de und im goEast-Programmheft.

- Mi 22.4. 16:00** **SHADOWS OF FORGOTTEN ANCESTORS** (Kaleidoskop)
UkrSSR 1964 / 96 min / ukr OmU / 35 mm / Regie: Sergej Parajanov
- Mi 22.4. 18:00** **CHILD'S POSE** (Porträt)
Rumänien 2013 / 112 min / rum OmU / Regie: Călin Peter Netzer
- Mi 22.4. 20:00** **MAN OF IRON** (Kaleidoskop)
Polen 1981 / 147 min / pol OmU / Regie: Andrzej Wajda
- Do 23.4. 17:00** **KURZFILMPROGRAMM** (Symposium)
OSKAR LANGENFELD. 12 MAL. von Holger Meins / BRD 1966 / 12 min / ger OmU;
BERLIN UNVERKÄUFLICH von Irena Vrkljan / BRD 1967 / 15 min / ger OmU;
IHRE ZEITUNGEN von Harun Farocki / BRD 1967 / 17 min / ger OmU;
BERLIN von Irena Vrkljan / BRD 1969 / 32 min / ger OmU
- Do 23.4. 19:15** **BRÜDER UND SCHWESTERN** (Symposium)
Deutschland 1991 / 95 min / ger OmU / Regie: Pavel Schnabel
- Do 23.4. 21:30** **DO YOU KNOW SUNDAY-MONDAY?** (Symposium)
Ungarn 1969 / 88 min / hun OmU / Regie: Lívía Gyarmathy
- Fr 24.4. 17:00** **OCCUPIED CINEMA** (Symposium)
Serbien, Kroatien 2018 / 87 min / srp OmU / Regie: Senka Domanović
- Fr 24.4. 19:30** **DISAPPEARING** (Symposium)
Österreich, Slovenien 2022 / 99 min / ger, slv OmU / Regie: Andrina Mračnikar
- Fr 24.4. 21:45** **THE YEAR OF THE CANNIBALS** (Symposium)
Italien 1969 / 88 min / ita OmU / Regie: Liliana Cavani
- Sa 25.4. 14:00** **TONI ERDMANN** (Porträt)
Deutschland, Österreich 2016 / 162 min / ger, eng, rum OmU / Regie: Maren Ade
- Sa 25.4. 17:00** **I WAS CALLED TO THE BALL** (Symposium)
Belarus 2005 / 60 min / rus OmU / Regie: Studio Tatjana
+ **Vorfilm HANDBUCH** von Pavel Mozhar / DEU, BLR 2021 / 26 min / ger, rus OmU
- Sa 25.4. 19:00** **FLOWERS OF UKRAINE** (Symposium)
Ukraine, Polen 2024 / 70 min / ukr OmU / Regie: Adelina Borets
- Sa 25.4. 21:00** **VIDEOGRAMME EINER REVOLUTION** (Symposium)
Deutschland, Rumänien 1992 / 106 min / rum, ger OmU / Regie: Harun Farocki,
Andrei Ujica
- So 26.4. 14:00** **COLD WAVES** (Porträt)
Rumänien, Deutschland, Luxemburg 2007 / 108 min / rum OmU /
Regie: Alexandru Solomon
- So 26.4. 17:00** **THE NEWBORNS** (Symposium)
Iran 1979 / 45 min / per OmU / Regie: Kianoush Ayari
- So 26.4. 19:00** **COCONUT HEAD GENERATION** (Symposium)
Frankreich, Nigeria 2023 / 89 min / eng, fre, yor OmU / Regie: Alain Kassanda
- So 26.4. 21:30** **KURZFILMPROGRAMM** (Symposium)
AFTERLIVES von Timoteus Anggawan Kusno / IDN 2024 / 22 min / ind OmU;
CAFÉ KUBA von David Shongo / COD, BEL 2025 / 29 min / fre, lin OmU;
NO TOMORROW TODAY von Antonia Sánchez, Vicente Fres / CHL 2021 / 20 min / esp OmU
- Mo 27.4. 16:00** **CHINA SEA** (Wettbewerb)
Litauen, Taiwan, Polen, Tschechien 2025 / 96 min / lit, eng, min nan OmU /
Regie: Jurgis Matulevičius
- Mo 27.4. 18:00** **MAMMALIA** (Porträt)
Rumänien, Polen, Deutschland 2023 / 88 min / rum OmU / Regie: Sebastian Mihăilescu
- Mo 27.4. 20:00** **I DO NOT CARE IF WE GO DOWN IN HISTORY AS BARBARIANS** (Porträt)
Rumänien, Bulgarien, Deutschland, Frankreich, Tschechien 2018 / 139 min / rum OmU /
Regie: Radu Jude

Mi 1.4. 15.30	EIN TOLLER EINFALL DF	Do 16.4. 17.30	LES MISÉRABLES – DIE GESCHICHTE VON JEAN VALJEAN DF
Mi 1.4. 18.00	DER KLEINE GRENZVERKEHR DF	Do 16.4. 20.15	THE CHRONOLOGY OF WATER OmU
Do 2.4. 17.30	ASTRID LINDGREN – DIE MENSCHHEIT HAT DEN VERSTAND VERLOREN DF	Fr 17.4. 17.30	LES MISÉRABLES – DIE GESCHICHTE VON JEAN VALJEAN OmU
Do 2.4. 20.15	THE MOMENT OmU	Fr 17.4. 20.15	Der schmale Grat – Filmschaffende und Aktivismus SYSTEM CHANGE – A STORY OF GROWING RESISTANCE DF
Fr 3.4. 17.30	DIE WILDE NORDSEE – NATUR, DIE SICH NICHT ZÄHMEN LÄSST DF	Sa 18.4. 17.30	LES MISÉRABLES – DIE GESCHICHTE VON JEAN VALJEAN DF
Fr 3.4. 20.15	THE MOMENT OmU	Sa 18.4. 20.15	SOUTHERN EDGE Kurzfilm: NOTHING BUT BLUE OV
Sa 4.4. 17.30	ASTRID LINDGREN – DIE MENSCHHEIT HAT DEN VERSTAND VERLOREN OmU	So 19.4. 11.00	YES, CHEF! DF (mit Essen)
Sa 4.4. 20.15	DIE WILDE NORDSEE – NATUR, DIE SICH NICHT ZÄHMEN LÄSST DF	So 19.4. 17.00	YES, CHEF! DF (mit Essen)
So 5.4. 15.00	EIN TOLLER EINFALL DF	Do 22.4. – Di 27.4.	goEast – Festival des mittel- und osteuropäischen Films
So 5.4. 17.30	DIE WILDE NORDSEE – NATUR, DIE SICH NICHT ZÄHMEN LÄSST DF	Mi 29.4. 17.00	DIESE SENDUNG IST KEIN SPIEL – DIE UNHEIMLICHE WELT DES EDUARD ZIMMERMANN DF
So 5.4. 20.15	THE MOMENT OmU	Do 30.4. 17.15	CALLE MÁLAGA – EIN ZUHAUSE IN TANGER DF
Mi 8.4. 15.30	DER KLEINE GRENZVERKEHR DF	Do 30.4. 20.15	MARTY SUPREME OmU
Mi 8.4. 18.00	VERWANDTE SIND AUCH MENSCHEN DF	Fr 1.5. 16.45	MARTY SUPREME DF
Do 9.4. 17.00	GELBE BRIEFE DF	Fr 1.5. 20.15	CALLE MÁLAGA – EIN ZUHAUSE IN TANGER OmU
Do 9.4. 20.15	THE TESTAMENT OF ANN LEE DF	Sa 2.5. 17.15	CALLE MÁLAGA – EIN ZUHAUSE IN TANGER DF
Fr 10.4. 16.30	GELBE BRIEFE OmU	Sa 2.5. 20.15	MARTY SUPREME DF
Fr 10.4. 20.15	GEHEIMNISSE EINER SEELE DF	So 3.5. 16.45	MARTY SUPREME DF
Sa 11.4. 17.00	THE TESTAMENT OF ANN LEE DF	So 3.5. 20.15	THE CHRONOLOGY OF WATER DF
Sa 11.4. 20.15	GELBE BRIEFE OmU		
So 12.4. 14.30	DER SENIORCHEF DF		
So 12.4. 17.00	GELBE BRIEFE DF		
So 12.4. 20.15	THE TESTAMENT OF ANN LEE OmU		
Mi 15.4. 15.30	VERWANDTE SIND AUCH MENSCHEN DF		
Mi 15.4. 18.00	DER SENIORCHEF DF		

DF Deutsche Fassung

OmU Original mit Untertiteln

OV Original ohne Untertitel

Deutsches Filmhaus | Friedrich-Wilhelm-Murnau-Stiftung | Murnau-Filmtheater
Murnaustraße 6, 65189 Wiesbaden

Kinoprogrammgestaltung: Sebastian Schnurr, Marie Dudzik

Eintritt: 9€/8€ ermäßigt für Kinder, Studierende, Auszubildende, Rentner*innen und Personen mit Schwerbehinderung. Bei Filmen mit Überlänge und Sonderveranstaltungen können die Eintrittspreise variieren.

Vorverkauf, weitere Informationen und Newsletter-Anmeldung unter www.murnau-stiftung.de/filmtheater.

Reservierung: Telefon 0611-97708-41 (Mo-Fr 10-12 Uhr), filmtheater@murnau-stiftung.de.

Öffentliche Verkehrsmittel: HBF Wiesbaden (Fußweg: ca. 10 min.),
ESWE-Linien 3, 6, 27, 33, 34, 49 bis Haltestelle „Welfenstraße“.

Mit freundlicher Unterstützung des Kulturamts der Landeshauptstadt Wiesbaden.